

Sonnleiten news

Absolventenverbandsnachrichten Hollabrunn-Tulln



EDITORIAL

Schule ist Begegnung, in Vielfalt und Buntheit. – Begegnen wir einander respektvoll, empathisch und auf Augenhöhe, als Basis für ein gutes Miteinander!

INHALT

"LAKO-Weitblick"	5
Leopold Weiß in den Ruhestand verabschiedet.....	7
Absolventinnenfachtage 2025	8
Kinderbetreuer*innenprüfung	9
Forsttage der LFS Hollabrunn	13
10 Jahre TGA und Green Care an der LFS	18
Vernetzungstreffen A ³	21
Elternverein unterstützt das Schulleben	25
Digitalisierungsfachtage	28
Fachartikel	30
Kochen für Teenies	35

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen, liebe Freunde der LFS Hollabrunn,

die Weiterbildungssaison der Wintermonate neigt sich dem Ende zu und der Frühjahrsanbau ist voll im Gange. Es freut uns als Schule, dass wir mit unseren Partnerorganisationen gut vernetzt sind und bei vielen Veranstaltungen mitgestalten dürfen oder eingeladen sind.

Bei den Bäuerinnen fanden heuer Neuwahlen statt und wir durften mit unseren Beratungslehrerinnen und -lehrern bei vielen Terminen mit dabei sein, herzliche Gratulation an alle gewählten Funktionärinnen. Wichtige Partner sind für uns auch die Bezirksbauernkammern unseres Einzugsbereichs (Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Tulln), auch hier gibt es immer wieder gemeinsamen Austausch von Informationen und Absprachen. Die Landjugend als größte Jugendorganisation im ländlichen Raum wird ebenfalls von uns unterstützt, sei es bei Funktionärsschulungen oder Abhaltungen von Veranstaltungen und Wettbewerben. Gerne geben wir unseren Schülerinnen und Schülern auch Einblick in die Vereinsarbeit mit unserem Landjugend Schulsprengel.

Die Schulanmeldungen für das nächste Schuljahr sind zum größten Teil bei uns eingegangen und sehr erfreulich. Wir haben in der Berufsreifeklasse so viele Anmeldungen wie noch nie zuvor, 100 Bewerberinnen und Bewerber haben bei uns im Turnsaal die Aufnahmeprüfung geschrieben. In der Abteilung Landwirtschaft mit Weinbau werden wir im nächsten Jahr voraussichtlich mit zwei Klassen beginnen. Im Betriebs- und Hausmanagement sind die Anmeldezahlen auch sehr gut und wir werden eine gut gefüllte Klasse haben. An der Fachrichtung Kleintierhaltung haben nach wie vor um die 100 Jugendliche Interesse, durch unser Aufnahmeverfahren sind wir bemüht die interessantesten Schülerinnen und Schüler auszuwählen. Besonders erfreulich sind die Anmeldezahlen auch bei der Mehrberuflichkeit Fleischverarbeitung, in dieser Klasse können wir aufgrund der Werkstätten nur 16 Schülerinnen und Schüler aufnehmen, die Klasse ist bereits voll und wir führen momentan eine Warteliste. Das große Interesse an unserer Schule zeigt, dass unser Ausbildungsangebot angenommen wird. Durch eine ständige Anpassung der Lehrinhalte und Implementierung von Zusatzqualifikationen bieten wir eine fachlich fundierte Ausbildung, welche durch engagierte Pädagoginnen und Pädagogen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen ermöglicht wird.

Die Maul- und Klauenseuche ist eine hochansteckende Viruskrankheit und somit eine ernstzunehmende Bedrohung für Paarhufer. Nach dem Bekanntwerden der Fälle in der Slowakei und Ungarn haben wir in Abstimmung mit unserem Landesgüterdirektor Ing. Erhard Kühner (Absolvent der LFS Hollabrunn) eine gemeinsame Vor-

gehensweise für die Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich getroffen. An der LFS Hollabrunn wurde der Praxisunterricht mit Schülerinnen und Schülern mit den betroffenen Tieren ausgesetzt. Für die Betreuung der Tiere wurden zwei Teams mit Bediensteten



des Landwirtschaftsbetriebs sowie aus der Kleintierhaltung gebildet, um auch hier eine Abtrennung der Tierarten zu gewährleisten. Die Stallungen wurden zusätzlich mit Absperrgittern abgetrennt, um sicherzustellen, dass sich keine unbefugten Personen sowie Wildtiere den Nutztieren annähern können. Wir haben einen Seuchenteppich für Fahrzeuge sowie Hygieneschleusen für Personen eingerichtet. Ich bin sehr dankbar für die professionelle Zusammenarbeit im Team der LFS Hollabrunn, da sämtliche Maßnahmen von allen sehr ernstgenommen werden.

Wir haben im Mai zwei größere Veranstaltungen geplant, die erste ist ein Digitalisierungs-Feldtag gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer

Niederösterreich am Mittwoch, den 14.05.2025. Diesen werden wir unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen abhalten, wobei die Fachvorträge nicht in der Wirtschaftshofhalle der LFS, sondern im großen Saal der BBK Hollabrunn stattfinden werden. Die Feldvorführungen finden wie geplant auf den Feldern der LFS neben der BBK Hollabrunn statt.

Die zweite Veranstaltung wäre unser traditionelles Hoffest gewesen, welches wie gewohnt am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt, am 28.05.2025, stattfinden hätte sollen. Durch die angespannte Situation mit der Maul- und Klauenseuche können wir das Hoffest 2025 leider nicht abhalten und müssen dieses absagen. Gerne hätten wir (Abschlussklassen und Team der LFS Hollabrunn) wieder zahlreiche Absolventinnen und Absolventen, Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien sowie Gäste bei uns am Schulgelände begrüßen und verköstigen wollen, aber die derzeitige Lage lässt es leider nicht zu und es wäre verantwortungslos, so ein Fest neben einer Tierhaltung mit betroffenen Tierarten abzuhalten. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir Freundinnen und Freunde unserer Schule bei Entspannung der Situation wieder an der LFS Hollabrunn zu verschiedenen Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Ich wünsche Ihnen noch ein erfolgreiches Frühjahr und freue mich auf ein Wiedersehen bei uns an der Schule.

Dipl. Ing. Stefan Amon BE
Direktor LFS Hollabrunn
Landesweingüter Hollabrunn und Retz

AUS DEM VERBAND

Diverse Klassentreffen



Information zum Datenschutz

Die von den Mitgliedern gespeicherten persönlichen Daten dienen ausschließlich der Erfüllung des Vereinszwecks, werden nur dafür herangezogen und nicht weitergegeben. Verantwortlich dafür zeichnet die Geschäftsführung des Absolventenverbands.

Zweck: Informationsweitergabe an die Mitglieder (Sonnleiten-news), auch über Fortbildungsangebote und berufliche Angebote, Einhebung Mitgliedsbeitrag, Durchführung von Jahrgangstreffen (Einladung).

Datenkategorie: Personaldaten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Datum des Austritts aus der Schule), Finanzdaten (Bankdaten).

Speicherdauer: Die erfassten Daten bleiben bis zur Löschung der Mitgliedschaft im Absolventenverband gespeichert, wobei Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten sowie Verjährungsfristen zu beachten sind.

AUS DER SCHULE

6. Lyrik-Preis der Landwirtschaftlichen Fachschulen NÖ ausgeschrieben



Foto: Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Fachlehrer Martin Schmid freuen sich über eine rege Teilnahme beim Lyrik-Preis. © Jürgen Mück

Bereits zum sechsten Mal vergeben die Landwirtschaftlichen Fachschulen NÖ den Lyrik-Preis für die kreativsten Gedichte von Schülerinnen und Schülern. Das Motto lautet diesmal „Neu.Beginn“ und lässt viel Freiraum sich fantasievoll mit der eigenen Gefühls- und Gedankenwelt auseinander zu setzen und darüber Texte zu verfassen.

„Mit dem Lyrik-Preis wird den Schülerinnen und Schülern der NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen eine geeignete Plattform geboten ihre Gedichte der Öffentlichkeit zu präsentieren. Damit werden die sprachlichen Begabungen und dichterischen Talente der Jugend gefördert“, betont Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Unter dem Begriff ‚Instapoesie‘ erlebt derzeit die Lyrik in den Sozialen Medien, und hier besonders bei jungen Menschen, eine Renaissance. Den Weg dafür ebneten die Slam-Poetry-Bewerbe. Diese innovative Form der Poesie erfreut sich seit geraumer

Zeit auch hierzulande regen Zuspruchs“, so Teschl-Hofmeister.

„Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen bzw. Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich, wobei je Person bis zu fünf Gedichte eingereicht werden können. Die poetische Form der lyrischen Texte kann frei gewählt werden. Vom klassischen Sonett mit fünfhebigen Jamben über den Limerick bis zum freien Vers und konkreter Poesie ist alles erlaubt“, betont Fachlehrer Martin Schmid. „Autor Wolfgang Kühn wird bei der Vorauswahl der Gedichte mit seiner Expertise hilfreich zur Seite stehen. Am 22. Mai 2025 findet die Abschlussveranstaltung mit einer Lesung der zwölf besten Einsendungen an der Weinbauschule Krems statt. Den Juryvorsitz übernimmt Schriftsteller Herbert Eigner-Kobenz“, so Schmid. Veranstaltet wird der Lyrik-Preis federführend von der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle (LAKO).

Veranstaltung „LAKO-Weitblick“ mit Lerncoach und KI-Experten Niels Cimpa



Foto (v. l. n. r.): LAKO-Leiterin Martina Piribauer, KI-Experte Niels Cimpa und Abteilungsleiter Helmuth Sturm © Jürgen Mück

Die Landwirtschaftliche Koordinationsstelle (LAKO) lud zur Veranstaltung „LAKO-Weitblick“ mit Lerncoach und KI-Experten Niels Cimpa in die HYPO in St. Pölten ein. Dabei wurde der Themenkomplex „Anwendung der Künstlichen Intelligenz (KI) in der Schule“ eingehend behandelt.

„In einer Welt, die sich rasant verändert, ist die Integration von Künstlicher Intelligenz in den Schulalltag nicht nur eine Möglichkeit, sondern eine Notwendigkeit. Denn die Zukunft des Lernens wird maßgeblich von innovativen Technologien geprägt sein, die Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler gleichermaßen unterstützen und fördern“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Die Verwendung von Künstlicher Intelligenz im Bildungswesen erfordert jedoch auch eine sorgfältige Planung und Schulung. Gleichzeitig gilt es ethische Fragestellungen zum Einsatz der neuen Technologie zu berücksichtigen“, so Teschl-Hofmeister.

Niels Cimpa, Lerncoach und KI-Experte, sprach über die Zukunft des Lernens und den Einsatz Künstlicher Intelligenz im Schulalltag. Er zeigte auf, wie KI sinnvoll für Lernzwecke genutzt werden kann und welche Bedeutung sie im Schulalltag und im gesamten Bildungsbereich haben kann. „In einem zukunftsorientierten Bildungssystem werden KI-Anwendungen zweifellos eine immer größere Rolle spielen. Es ist daher von ent-

scheidender Bedeutung zu verstehen, worauf es dabei ankommt, potenzielle Gefahren zu erkennen und die KI gezielt und verantwortungsbewusst einzusetzen“, betonte Niels Cimpa. „Die Künstliche Intelligenz bietet eine Vielzahl von Anwendungen, die den Bildungsbereich revolutionieren werden. So kann etwa der Lernfortschritt auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt werden“, so KI-Experte Cimpa, der weiter ausführte: „Durch die Auswertung von Daten können Lehrkräfte gezielt auf die Stärken und Schwächen ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen und so eine maßgeschneiderte Lernumgebung schaffen. Damit wird die Motivation zum Lernen gefördert, denn man kann im eigenen Tempo lernen.“

Die Landwirtschaftliche Koordinationsstelle (LAKO) veranstaltet jährlich den Jour fixe „LAKO-Weitblick“, bei dem neue Perspektiven der Bildung und der Gesellschaft im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung wurde von LAKO-Leiterin Martina Piribauer moderiert. Für die musikalische Umrahmung sorgten Schüler der Bergbauernschule Hohenlehen. Beim anschließenden Buffet wurden die selbst erzeugten Schmankerl der Landwirtschaftlichen Fachschulen serviert und Fruchtsäfte sowie Wein der NÖ Landesgüter ausgeschenkt. Der ansprechende Blumenschmuck kam von der Gartenbauschule Langenlois.

Auszeichnung „Best of BeSt“ für NÖ Landwirtschaftliche Fachschulen sowie NÖ Lehrlings- und Fachausbildungsstelle

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) präsentierten erstmals gemeinsam mit der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle (LFA) der NÖ Landwirtschaftskammer ihr Ausbildungsangebot und die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten bei der BeSt Wien 2025. Die größte Bildungsmesse Österreichs fand vom 6. bis 9. März 2025 auf der Messe Wien statt. Für die ansprechende Gestaltung des Messestandes und die informative Präsentation des Bildungsangebotes gab es von AMS-Vorstandsvorsitzenden Johannes Kopf persönlich die Auszeichnung als bester Ausstellungsstand in der Kategorie „Technik und Naturwissenschaften“.

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen samt der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle (LAKO) sowie die Lehrlings- und Fachausbildungsstelle setzen verstärkt auf eine enge Zusammenarbeit im Bereich der fachspezifischen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft. Der gemeinsame Messeauftritt war ein weiterer Schritt die agrarischen Bildungsangebote einem breiten Publikum näher zu bringen.

Für die eindrucksvolle Ausstattung des Messestandes zeichnen LFA-Mitarbeiterin Julia Schölnhammer und LAKO-Mitarbeiter Bernhard Froschauer verantwortlich. Neben zahlreichen Fotos und einem großen Monitor zu den Ausbildungswegen lagen auch informative Folder auf. Zentraler Anlaufpunkt war für die Jugendlichen auch der Nagelstock, wo man mit einem Hammer seine

Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnte.

Schließlich sind die Landwirtschaftlichen Fachschulen sowie die Lehrlings- und Fachausbildungsstelle in Niederösterreich die beiden wichtigsten Anbieter der Aus- und Weiterbildung im landwirtschaftlichen Bereich. Allein an den Fachschulen werden fünf Fachrichtungen und sieben Ausbildungszweige geführt. Die Palette reicht von der klassischen Landwirtschaft sowie dem Betriebs- und Haushaltsmanagement bis hin zu den Sozialbetreuungsberufen mit Green Care, dem Tourismus und der Lebensmitteltechnik. Vielfältig sind ebenso die Weiterbildungsangebote, die von der Fleisch- und Metallbearbeitung bis zur Tischlerei und dem Weinmanagement reichen.

Auch die Lehrlings- und Fachausbildungsstelle bietet eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten an. In dreizehn Berufen ist die Ausbildung von der Lehre oder der Facharbeiterstufe im zweiten Bildungsweg bis zum Meisterniveau möglich. Darunter sind etwa die Pferdewirtschaft, die Forstwirtschaft und der Feldgemüsebau. Rund 340 Aussteller zeigten bei der BeSt Wien die ganze Vielfalt an Angeboten zur Aus- und Weiterbildung sowie zum Berufsstart und zur beruflichen Neuorientierung. Mit dabei waren Universitäten, Fachhochschulen, Akademien, Kollegs, Schulen, private Bildungsanbieter und Beratungseinrichtungen aus ganz Österreich und vielen anderen Ländern.



Foto (v. l. n. r.): LAKO-Mitarbeiterin Petra Kaupil, LFA-Bildungsmanagerin Anna Katharina Bernhardt und AMS-Vorstandschef Johannes Kopf
© S. Judtmann/BeSt Wien

Leopold Weiß in den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen der BBK-Vollversammlung in Horn wurde Leopold Weiß in den Ruhestand verabschiedet. Er hat 1981 in der Kammer begonnen und wurde 1996 Kammersekretär in Eggenburg. 2002 wurden die Kammern im Bezirk Horn zusammengelegt und er wurde Betriebs-

wirtschaftsberater, bevor er 2015 Kammersekretär von Horn wurde. Seitens der LFS Hollabrunn wurden ihm für seine beruflichen Meilensteine die entsprechenden Jahrgangsweine überreicht.



Foto: © Eduard Reisinger

Praxisnahes Lernen an der LFS Hollabrunn: Schüler:innen übernehmen Kinderbetreuung

Am 13. März 2025 luden die Bäuerinnen des Bezirks Hollabrunn junge Frauen im ländlichen Raum zu einem inspirierenden Nachmittag in die Bezirksbauernkammer ein. Unter dem Motto „Wie aus Wurzeln Flügel werden – Kinder stärken und ins Leben begleiten“ hielt Dipl. Lebens- und Sozialberaterin Elisabeth Rennhofer einen Impulsvortrag.

Währenddessen wurde für die Kinder der Teilnehmerinnen eine abwechslungsreiche Betreuung durch die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn organisiert. Schüler:innen der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement sowie Fachlehrkräfte der LFS

gestalteten ein kreatives Programm. Da die Schüler:innen im Laufe ihrer Ausbildung gezielt im Bereich Kinderbetreuung geschult werden, konnten sie dabei wertvolle praktische Erfahrungen sammeln – eine ideale Vorbereitung auf die mögliche Kinderbetreuungsprüfung in der Abschlussklasse.

Die jungen Gäste im Alter von 1 bis 11 Jahren hatten sichtlich Freude an den vielfältigen Angeboten: Sie bastelten, malten, spielten, streichelten Tiere und ließen sich eine leckere Jause schmecken. Spaß war garantiert! Begeistert fasste ein vierjähriger Bub zusammen: „Die Bauernhof-Lern-Schule ist sooo super!“



Foto: Dipl. Lebens- und Sozialberaterin Elisabeth Rennhofer, Magdalena Rohringer, Fachlehrkraft Lena Raschbauer (v. r.) sowie Schülerinnen der LFS Hollabrunn mit den Kindern nach der Kinderbetreuung zurück im Seminarraum der Bezirksbauernkammer Hollabrunn. © Liane Bauer

Absolventinnenfachtag 2025 an der LFS Hollabrunn: Ein Tag im Zeichen der Hauswirtschaft



Foto (v. l. n. r.): Landesbäuerin-Stv. Bezirksbäuerin Tulln Eva Hagl-Lechner, Bezirksbäuerin Hollabrunn Barbara Pletzer, Obmann-Stv. Annemarie Maurer, Gebietsbäuerin-Stv. Claudia Bauer, Dir. Stefan Amon, Univ.-Prof. Martin Grassberger, Katharina Kisser, Bezirksbäuerin Korneuburg Magdalena Gabler, Schulinspektorin Agnes Karpf-Riegler, Geschäftsführerin Barbara Grötz, Abteilungsvorstand Wolfgang Funder. © LFS Hollabrunn

Anlässlich des Welthauswirtschaftstages, der unter dem diesjährigen Thema „Konsum neu denken“ stand, begrüßte die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn 60 Absolventinnen der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement. Auch viele ehemalige Schülerinnen der früheren Standorte Fachschule Schloss Mittergrabern und Fachschule Korneuburg folgten der Einladung zu einem feierlichen Wiedersehen.

Im Rahmen des Internationalen Hauswirtschaftstages am 21. März 2025 und des Absolventinnenfachtages veranstaltete die LFS Hollabrunn eine Aktionswoche. Dabei wurden die vielfältigen Leistungen der Hauswirtschaft in den Fokus gerückt und ihre zentrale Bedeutung für Gesellschaft und Wirtschaft hervorgehoben.

Zwei Fachvortragende fanden sich ebenfalls am Absolventinnenfachtage ein und gaben wertvolle Impulse für Gesundheit und Alltag: Univ.-Prof. Martin Grassberger referierte zum Thema "Du bist, was du isst!", während Katharina Kisser in ihrem Vortrag "Entspannt durch den Alltag" praxisnahe Strategien für mehr Wohlbefinden vermittelte. Auch zahlreiche Ehrengäste unterstützten mit ihrer Anwesenheit die Aktionswoche.

Im Rahmen des Absolventinnenfachtages wurde die LFS Hollabrunn als Ausbildungsstätte für zukunftsorientierte Arbeitsplätze im ländlichen Raum vorgestellt, mit besonderem Fokus auf den sozialen Bereich und Green Care. Besonders hervorgehoben wurden die Ausbildungsmöglichkeiten zur/zum Kinderbetreuer:in sowie Heimhelfer:in. Damit wurde die Bedeutung der fachlichen Bildung im hauswirtschaftlichen Bereich verdeutlicht, die nicht nur zur Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen für die Landwirtschaft im Weinviertel

beiträgt, sondern auch die regionale Entwicklung fördert.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die Vorstellung der drei Juniorfirmen der Abschlussjahrgänge der LFS Hollabrunn.

Zum feierlichen Abschluss wurden die Gäste mit regionalen Spezialitäten aus der schuleigenen Landwirtschaft bewirtet. Der Abschlussjahrgang der Fachrichtung Betriebs- & Haushaltsmanagement sorgte für eine gelungene kulinarische Umrahmung der gelungenen Veranstaltung.



Foto (v. l. n. r.): Dir. Stefan Amon, Gebietsbäuerin-Stv. Claudia Bauer, Landesbäuerin-Stv. Bezirksbäuerin Tulln Eva Hagl-Lechner, Bezirksbäuerin Hollabrunn Barbara Pletzer, Bezirksbäuerin Korneuburg Magdalena Gabler, Abteilungsvorstand Wolfgang Funder. © LFS Hollabrunn

**Aktuelle Jobangebote finden
Sie auch auf unserer Homepage**



Kinderbetreuer*innenprüfung 2.0 an der LFS Hollabrunn: 14 Schülerinnen erfolgreich geprüft



Foto: Die LFS Hollabrunn freut sich, zehn „neuen“ Kinderbetreuer*innen zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung gratulieren zu können – herzlichen Glückwunsch an die Absolventinnen: Bachl Beatrice, Bitzinger Corinna, Burger Silvia, Förderler Lara, Hantke Lisa, Hofbauer Sophie, Landauf Katharina, Miedler Klara, Prechtl Florian und Razenberger Lara. © LFS Hollabrunn

An der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn haben die Schüler*innen der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement die Möglichkeit, im Abschlussjahr die Kinderbetreuer*innenprüfung abzulegen. Am 27. Jänner war es zum zweiten Mal so weit: 14 Schüler*innen nutzten die Chance und traten zur Prüfung an.

Um die Zusatzqualifikation „Kinderbetreuer*in“ zu erwerben und zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden, absolvierten die Schüler*innen im Herbst ein verpflichtendes Praktikum im Ausmaß von mindestens 72 Stunden in einem niederösterreichischen Landeskindergarten.

Die fachliche Vorbereitung erfolgte im Rahmen des Unterrichts der zweiten und dritten Jahrgangsstufe. Laut Lehrplan wurden die Teilgebiete Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Reflexion des Erziehverhaltens so-

wie Kommunikation und Teamarbeit intensiv behandelt. Ergänzend vermittelte Gastlehrerin Frau Barbara Neumayer-Edlinger die Themen Kinder mit besonderen Bedürfnissen, rechtliche Grundlagen sowie methodisch-systematische Bildungsarbeit.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung sind die Absolvent*innen offiziell befähigt, als Kinderbetreuer*innen in einem Kindergarten tätig zu werden.

Für jene Schüler*innen, die aufgrund einer Erkrankung nicht am ersten Termin teilnehmen konnten, wird in Kürze ein zweiter Prüfungstermin angeboten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Martina Fischer, BA, die kurzfristig und mit großem Engagement als Prüferin eingesprungen ist und damit die planmäßige Durchführung der Prüfung ermöglicht hat. Die LFS Hollabrunn bedankt sich herzlich für diese wertvolle Unterstützung.

Führerscheinprüfung



Der Frühling hat begonnen und so auch wieder die praktische Ausbildung für den Traktorführerschein. Auch in diesem Jahr gibt es für unsere Schüler*innen wieder die Möglichkeit die Ausbildung für den Traktorführerschein zu absolvieren. Heuer sind es wieder rund 60 Schüler*innen, die an der Ausbildung teilnehmen. Am 20.3. fand dazu die erste praktische Fahrprüfung in diesem Jahr statt, welche bei herrlichem Frühlingwetter abgehalten wurde. Wir dürfen den Führerscheinneulingen zur bestandenen Prüfung gratulieren und wünschen eine sichere und unfallfreie Fahrt!



LFS Hollabrunn erweitert Bikepark

Die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn erweiterte für die kommende Saison ihren Bikepark. Schon in der Vergangenheit wurden im Sport- und praktischen Unterricht immer wieder Ausfahrten mit den Fahrrädern unternommen. Vor allem zur Besichtigung der betriebseigenen Feldstücke und Versuchsflächen haben sich die Fahrräder sehr bewährt. Mit dem Ankauf von weiteren 26 Mountain- und Crossbikes können nun auch Ausfahrten mit größeren Klassen unternommen werden.

Am 27. Jänner 2025 wurden die Fahrzeuge von KTM beim Lagerhaus Hollabrunn abgeholt. Bei herrlichem Sonnenschein und fast schon frühlinghaften Temperaturen durften die Schüler*innen der 3. Klasse Landwirtschaft die neuen Fahrräder entgegennehmen und mit der Überstellung in die LFS die erste Testfahrt machen. Dank der perfekten Beratung und einem Top-Angebot mit entsprechenden Goodies seitens des Raiffeisen Lagerhauses Hollabrunn konnte die Anschaffung qualitativ hochwertiger Räder realisiert werden.



Foto: „Ready to Ride“, 26 neue Bikes vom RLH Hollabrunn; ganz links: Dir. DI Stefan Amon, LFS Hollabrunn; ganz rechts: Thomas Karl, Beratung und Verkauf -RLH Hollabrunn; Zweiter von rechts: Sport- und Pflanzenbaulehrer DI Harald Summerer, LFS Hollabrunn; Mitte: Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Landwirtschaft. © LFS Hollabrunn

Staplerkurs



Foto © LFS Hollabrunn

Auch heuer haben unsere Schüler*innen wieder die Möglichkeit den Staplerführerschein zu absolvieren. Die insgesamt 67 Teilnehmer sind aufgeteilt auf 2 Kurstermine. Der erste davon fand vom 27.-29. März an der LFS Hollabrunn statt. Die Ausbildung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. Diese Ausbildung

wird von den beiden Fachlehrern Ing. Andreas Fraßl und Ing. Florian Lang geleitet. Der Staplerführerschein ist neben dem Traktorführerschein eine sehr begehrte Ausbildung unter den Schüler*innen und ist vor allem für die Praxis bzw. für das spätere Berufsleben eine wertvolle Zusatzqualifikation.

Aufe auf de Berg und owa mit de Ski!

35 Schülerinnen und Schüler konnten am Nassfeld im Zuge der ÖBB s'cool Wintersportwoche eine unglaublich schöne Sportwoche erleben. Die 1. Klassen Betriebs- und Haushaltsmanagement und Landwirtschaft mit Weinbau entwickelten ein Gemeinschaftsgefühl, lernten sich besser kennen und hatten dabei sehr viel Spaß. Ein vielfältiges Programm von Skifahren, Snow-

boarden, Schneevolleyball über Lawinenkunde bis hin zum Abschlussrennen und der Après Ski-Party sorgte bei den Jugendlichen für Abwechslung. Perfekte Schneebedingungen, ein tolles Lehrerteam und strahlender Sonnenschein rundeten die Wintersportwoche ab.



Fotos © LFS Hollabrunn



Ski- & Snowboardmeisterschaft

Am 27.2. ging am Hochkar die Schul-Ski- & Snowboardmeisterschaft über die Bühne. Die LFS Hollabrunn war mit insgesamt 18 Teilnehmer*innen vertreten. Trotz der eher mäßigen Witterung konnten 2 unserer Schüler*innen mit tollen Ergebnissen glänzen. Magdalena PERGER (1KT) konnte in ihrer Altersgruppe (U15 Ski) den sensationellen 1. Platz belegen, und das mit einem Vorsprung von 1,58 Sekunden. Paul POBER (2LW) verpasste in seiner Altersgruppe (U18 Snowboard) den Sieg nur knapp und musste sich mit dem 2. Platz zufriedengeben. Unsere Schulinspektorin Agnes Karpf-Riegler sowie LAKO-Leiterin Martina Pirnbauer gratulierten allen Teilnehmer*innen und bedankten sich für das hohe Interesse bei den Schüler*innen, Lehrer*innen und Bediensteten.



Spannendes Abendprogramm für unsere Internatsschüler



Foto © LFS Hollabrunn

Im Rahmen der Landjugend Schulrallye traten insgesamt 6 4er-Teams gegeneinander an. Dabei waren Geschick, Wissen und Teamgeist verlangt. Den Teams wurden 5 Stationen zur Aufgabe gestellt. Die Schulral-

lye wird jedes Jahr in Kooperation mit der Landjugend Weinviertel ausgetragen. Drei Teams konnten sich für den Landesentscheid in der Gartenbauschule Langenlois qualifizieren.

Redewettbewerb



Foto © LFS Hollabrunn

Foto: Anna Nutz, Sophie Kleedorfer und Bernadette Schiffer (vorne), Matthias Luger, Anja Bauer, Felix Fernau, Stefan Breitenfelder, Andi Garnett, Miriam Wagner und Jakob Toifl (hinten)

Beim diesjährigen Redewettbewerb der Landjugend Weinviertel in der LFS Hollabrunn stellten viele mutige Redner:innen ihr Talent unter Beweis. Eine vorbereitete und acht Spontanreden wurden dem Publikum präsentiert und von der Jury bewertet. Die stolzen Gewinner:innen Anja Bauer, Felix Fernau und Stefan

Breitenfelder freuten sich gemeinsam mit den weiteren Teilnehmenden und den Vertreterinnen und Vertretern der Landjugend über die Erfolge. Mit ihrem Sieg haben sie auch das Ticket für den Landesentscheid Reden im April in der Tasche.

Exkursion der Neigungsgruppe Jagdwesen auf die Hohe Jagd Salzburg

Die Neigungsgruppe Jagdwesen mit 27 Schülerinnen und Schülern informierte sich auf einer der größten Jagdmessen Europas. Solche abwechslungsreichen Aktivitäten der Neigungsgruppe helfen den Schülerinnen und Schülern am Weg zur Jagdprüfung den Prüfungsstoff auf unterschiedliche Art und Weise erarbeiten können. Alle können nach dem Besuch der Neigungsgruppe zur Jagdprüfung antreten. Schülerinnen und Schülern aller Abteilungen der Abschlussjahrgänge wird diese Jagdprüfungsmöglichkeit angeboten.

Foto © LFS Hollabrunn



Forsttage der LFS Hollabrunn



Foto © LFS Hollabrunn

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse Landwirtschaft verbrachten eine lehrreiche Woche an der LFS Pyhra. Die Anreise nutzten wir für eine Exkursion zum Hauer Frontladerwerk und zu einem Biomasseheizwerk. Am ersten Unterrichtstag wurde der richtige Umgang mit der Motorsäge bei Schnittübungen und am Spannungssimulator gelehrt. An den beiden weiteren

Tagen wurde das Erlernete bei der praktischen Arbeit im Wald angewendet. Neben der richtigen Fälltechnik im Stark- und Schwachholz wurde auch der Umgang mit der Seilwinde und mit dem Krananhänger trainiert. Bei der Heimreise besuchten wir noch das Egger Spanplattenwerk in Unterradlberg.



Fotos © LFS Hollabrunn

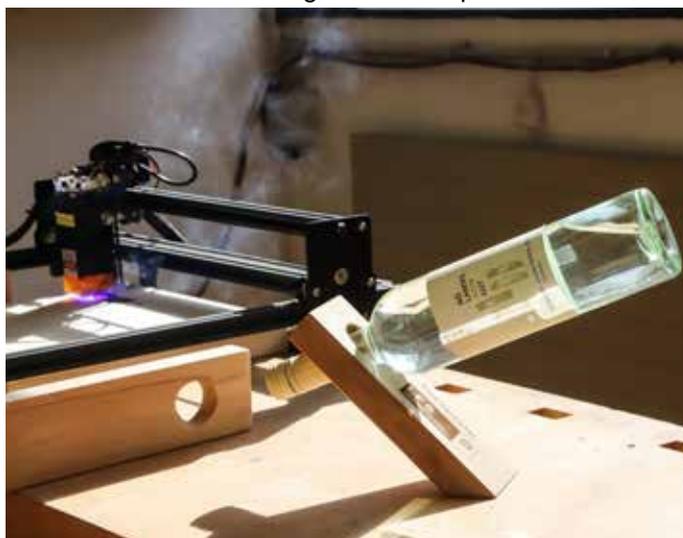


Erfolgreicher Tag der offenen Tür an der LFS Hollabrunn

Am 28. Februar 2025 öffnete die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn erneut ihre Tore, um interessierten Besucher*innen einen praxisnahen Einblick in das vielfältige Ausbildungsangebot zu ermöglichen. Besonders erfreulich war der Besuch zahlreicher Schüler*innen der 3. Klasse, die sich bereits jetzt über ihre zukünftige schulische Laufbahn informierten.

Von handwerklichen Tätigkeiten wie Schweißen und dem Einsatz der Motorsäge bis hin zu praxisnahen Ein-

blicken in Tierhaltung, Betriebs- und Haushaltsmanagement sowie Veterinärkunde – die Besucher*innen konnten den Schulalltag aktiv miterleben. Ein Highlight war wieder der schuleigene Hofladen mit regionalen Produkten. Die Schulführungen führten die Besucher*innen auch in den Weinkeller und das Heurigenlokal der Schule, bevor der informative Tag im Atrium bei kulinarischen Köstlichkeiten ausklang.





Fotos © Karin Zenger



I – KUH Workshop Edelfhof 2025



Foto © LFS Hollabrunn

Bei winterlichen Bedingungen hat von 15.01.-17.01.2025 der I-Kuh Workshop der Rinderzucht Austria an der LFS Edelfhof (NÖ) stattgefunden. 17 wissbegierige Schüler:innen der LFS Hollabrunn und der LFS Edelfhof haben freiwillig am Workshop teilgenommen.

Am ersten Tag referierte Mag. Anna Koiner zum Thema Tiergesundheit und Cow-Signals. Der theoretische Input ergänzte sich ideal mit der anschließenden Praxis im Schulstall. Hier wurde das Tierverhalten beobachtet und die Grundausrüstung der Liegeflächen beurteilt. Mithilfe einer Checkliste konnte das Tierwohl begutachtet werden, und anschließend wurde über die aufgefallenen Punkte diskutiert. In weiterer Folge begrüßten sich die Waldviertler Jungzüchter:innen. Die sechs erfahrenen Jungzüchter:innen mit Obmann Thomas Haider, Thomas Kronister, Katharina Gruber, Barbara Gallauner, Stefan Gnauer und Jakob Bruckner zeigten den Schüler:innen wertvolle Tipps und Tricks rund um das Thema Waschen, Scheren und Stylen der Tiere.

Die Jungzüchter:innen sind drei Tage vor Ort und bereiten die Schüler:innen bestens auf die abschließende Rinderschau vor.

Am zweiten Tag standen Fütterung und Futterqualität am Programm. Dafür wurde Herr Ing. Gregor Großpointner aus Oberösterreich an die Schule geholt. Hierbei erlangten die Schüler:innen einige praxisorientierte Einblicke in die Futtergewinnung sowie in den Pflanzenaufbau. Im Praxisteil wurde das Schulfutter, sprich Heu, Grassilage und Maissilage, unter die Lupe genommen. Die Schüler:innen durften das Futter beschnuppern und anschließend eine Bewertung anhand eines Qualitätsbogens abgeben. Der Referent schweifte auch in die Thematik Kraftfutter aus. So wurden auch den Schüler:innen die verschiedenen Körnergrößen des Kraftfutters gezeigt.

Anschließend zeigten die örtlichen Jungzüchter:innen erneut das Waschen und Scheren der Tiere. Am Abschlusstag wurde bereits seit den frühen Morgenstunden am letzten Feinschliff der Tiere gearbeitet. Die Jungzüchter:innen zeigten den Schüler:innen die letzten wichtigen Punkte einer Schauvorbereitung. Hierbei erlernten die Schüler:innen das Scheren und Stylen einer Top-Line.

Um 11:00 Uhr begann der Höhepunkt der Veranstaltung. Die externe Preisrichterin Michaela Kitzberger begrüßte die Teilnehmer:innen im Schauring. Nach langen und schwierigen Entscheidungen kürten sich Sophie Kitzler, Magdalena Gartner, Magdalena Perger und Lara Wandl zu den Gruppensiegerinnen.

Die Gruppensiegerinnen zogen anschließend ins Finale ein. Die Spannung war hoch. Die Preisrichterin prüfte die Teilnehmer:innen auf ihr Vorfürwissen. Nach spannenden Minuten kürte sich Magdalena Gartner aus der LFS Hollabrunn zur Tagessiegerin und Magdalena Perger zur Tagesreservesiegerin.

Dank gebührt der LFS Edelfhof für die Benutzung der Räumlichkeiten, Verpflegung sowie der schulischen Organisation und Administration. Ebenso gilt ein Dank Frau Elisabeth Waldhäusl, Jungzüchterbetreuerin Waldviertel, für die gute Zusammenarbeit rund um die Organisation der örtlichen Jungzüchter:innen.

Besuch des Feldtags in Breitenreich bei Horn

Am 25.3.2025 veranstaltete die LK-Technik Mold gemeinsam mit dem Verein Boden.Leben einen Feldtag mit den Schwerpunkten ultraflache Bodenbearbeitung und Begrünungsumbruch. Hierzu geladen waren diverse Vertreter aus der Landtechnik, um deren Produkte zu präsentieren und vorzustellen. Das Interesse an diesem Termin war groß, denn rund 200 Leute besuchten diese Veranstaltung. Leider spielte das Wetter in den Stunden und Tagen davor nicht ganz so mit und an einen fairen und vergleichbaren Einsatz war an diesem Tag nicht zu denken. Daher wurden die Maschinen und Geräte von den Vertretern präsentiert und die Möglichkeiten erklärt. Die LFS Hollabrunn war mit der 3 LW im Zuge des Landtechnik- und Pflanzenbau-Unterrichts vor Ort und konnte sich ein Bild von den Geräten machen.



Foto © LFS Hollabrunn

Woche im Zeichen der Landtechnik



Foto © LFS Hollabrunn

Die Landtechnikwoche ist eine tolle Möglichkeit dem üblichen Schulalltag etwas zu entfliehen und bei der LK-Technik Mold einen guten Einblick rund um die Landtechnik zu bekommen und was es hier so Neues gibt. Der Besuch in Mold ist für den 2. und 3. Jahrgang der Abteilung Landwirtschaft mit Weinbau vorgesehen. Begleitet wurden die 52 Schüler*innen von den beiden Fachlehrern Ing. Christian Karrer und Ing. Florian Lang. Als Schwerpunkte wurden u.a. Traktor, Pflanzenschutz im Acker- & Weinbau, Bodenbearbeitung, erneuerbare Energie, Robotik und vieles mehr gesetzt. Im Bereich der Digitalisierung konnten die Schüler*innen des 3. Jahrganges den Drohnenführerschein absolvieren. Dieser ist u.a. notwendig, wenn man mit einer Drohne fliegen möchte, die personenbezogene Daten speichert, also die z. B. Fotos machen kann.

Aber nicht nur Landtechnik stand am Stundenplan, es wurde auch für ein abwechslungsreiches Abendprogramm gesorgt.

So haben am Dienstagabend rund 20 Schüler gemeinsam mit der FF Mold und der Dorfbewölkerung das neue HLF-A 2 begrüßt. Am Mittwoch stand der schon fast traditionelle Kegelabend in der Kegelbahn Mold an, wo die Schüler*innen und Lehrer ihre Geschicke beim Kegeln unter Beweis stellen konnten.

Und als Abschluss am Donnerstagabend wurde der Ackerbaubetrieb der Familie Nendwich in Stockern und Kattau besucht. Besonderes Highlight war hierbei die Entspelungsanlage für Dinkel. Betriebsführerin Sandra und ihr Angestellter Matthias haben die Gruppe durch den Betrieb geführt und alles perfekt erklärt.

Weizen-Junior-Cup

Ein mittlerweile traditioneller Wettbewerb in der Landwirtschaft ist der Weizen-Junior-Cup (WJC). Dabei bekommen die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Weizenparzelle überantwortet, für die sie eine Vegetationsperiode lang verantwortlich sind. Laufende Beobachtungen und Bonituren, fachliches Knowhow und entsprechendes Verantwortungsbewusstsein sind gefragt, um zwischen ökologischen Notwendigkeiten und ökonomischen Herausforderungen den richtigen Mix für die passenden Kulturmaßnahmen zu finden. Letztlich entscheiden die Wirtschaftlichkeit, die fachliche Richtigkeit und Plausibilität sowie der Einsatz und das Engagement beim WJC. Die Bandbreite bei den Erträgen in der Saison 2024 reichte von 4.825 kg/ha bis 8.254 kg/ha und Proteinwerten von 12 bis 14,9%. In den Wintermonaten wurden die Daten von den Schülerinnen und Schülern entsprechend ausgewertet und Deckungsbeiträge berechnet. Die Siegerehrung und Präsentation der Ergebnisse fand am 10.04.2025 in der Aula der LFS Hollabrunn statt. Für die Gewinnerinnen und Gewinner gab es schöne Sachpreise und auch Wertgutscheine vom Lagerhaus Hollabrunn.



Fotos © Lukas Bull

Tiergestützte Arbeit und Green Care an der LFS Hollabrunn – 10 Jahre Ausbildung in einem der innovativsten Diversifizierungsbereiche

In den letzten Jahren hat die Diversifizierung der Landwirtschaft vor allem auf gemischten und kleinbäuerlichen Betrieben immer mehr an Bedeutung gewonnen. Diesem Einfluss auf die Ausbildungsanforderung und die Unterrichtsrealität begegnete die LFS Hollabrunn als Vorreiter bereits vor 10 Jahren mit der Idee, einen zusätzlichen Ausbildungsschwerpunkt im Bereich Green Care an der Schule aufzubauen.



Ausgehend vom Gedanken, den Lernenden der LFS Hollabrunn den Wirkungsbereich Green Care als Modell zur Einkommenserwirtschaftung auf Klein- und Kleinstbetrieben, welche das traditionelle Bewirtschaftungsmodell der Region charakterisieren, zu eröffnen, leistete die Fachrichtung Kleintierhaltung österreichweit die Pionierarbeit in Form eines Schwerpunktfaches „Tiergestützte Arbeit“. Ziel dieser Ausbildung ist der Kompetenzerwerb der Lernenden, zielgerichtete, geplante und nach Sicherheitsaspekten evaluierte Programme zur Interaktion zwischen Mensch und Tier zu kreieren und umzusetzen. Mit dieser Idee starteten Karin Zenger und Silvia Brandstätter bereits 2015 das erste Green Care Projekt im Rahmen der Fachrichtung Kleintierhaltung an der Schule. Beide absolvierten den damals ersten Zertifikatslehrgang „Tiergestützte Intervention am Bauernhof“ des LFI Salzburg und bauten parallel dazu und weitgehend in Eigenregie die Infrastruktur an der LFS Hollabrunn aus. Im praktischen Unterricht wurden die ersten Gehege der „TGA- Weide“ – also der Praxiswerkstatt für den TGA-Unterricht und die Unterbringung landwirtschaftlicher Nutztiere für den Einsatz im tiergestützten Bereich – gebaut, die ersten Tiere ange-



kauft und entsprechend ausgebildet. Das „Startkapital“ auf tierischer Seite belief sich auf zwei Shetlandponys und einige Legehennen, mit denen die Schüler:innen des Kleintierhaltungszweigs im Praxisunterricht Sozialisation und Habituation von landwirtschaftlichen Nutztieren für den Einsatz mit Klient:innen erlernen und üben konnten. Mit der Unterstützung seitens Rudolf Reisenbergers, Direktor i.R., konnte der Tierbestand bis 2021 um Zwergschafe und Kleintiere wie Meerschweinchen und Kaninchen erweitert werden. 2017 erfolgte die erste Green Care Zertifizierung für „Tiergestützte Intervention am Hof“, und die ersten Klient:innenkontakte konnten im Unterricht umgesetzt werden. Mit dem Ziel, den Lernenden möglichst viele unterschiedliche Zielgruppen zugänglich zu machen, bemühte sich das Lehrerinnen-Team der Kleintierhaltung, möglichst breite Kontakte zu regionalen Sozialinstitutionen zu knüpfen und Kooperationen z.B. mit dem PBZ Hollabrunn, zwei Sonderschulen und zahlreichen Kindergärten der Umgebung aufzubauen. So konnte das Lern-Angebot neben Kindergeburtstagen und Erlebnisvormittagen für Kindergärten und Schulen um Besuchsdienste in Pflegeinstitutionen und Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen erweitert werden. Um die Green Care Ausbildung nicht allein auf den Tierbereich zu stützen, entstand die Idee „Green Care - Garten“ als eigenes Schwerpunktfach für die Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement zu etablieren und Silvia Brandstätter absolvierte den Zertifikatslehrgang „Gartl'n am Hof“, was die Grundlage für eine weitere Zertifizierung der Schule im Green Care Bereich darstellte, die 2022 erfolgte.



Fotos: © Karin Zenger

2021 stieß Brigitte Rametsteiner zum TGA-Team dazu. Inzwischen war die Nachfrage nach TGA-Klient:innenterminen bereits so angewachsen, dass ca. 40 Termine über das Schuljahr verteilt umgesetzt werden konnten. Das Schwerpunktfach Green Care Garten wurde 2022 von Brigitte Wohlmuth (Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement) übernommen, welche mit Schüler:innen der Fachrichtung BHM die Gestaltung des Green Care Seniorenbetreuungsprojektes „Sonnenplatz!“ der Familie Schwinner in Maria Roggendorf begleitete und umsetzte und fortan die Klient:innentermine an der Schule nach Bedarf um Gartenelemente ergänzt.



Da die Nachfrage nach Green Care-Angeboten im Tierbereich gerade nach den Pandemie Jahren sprunghaft angestiegen war und die Expertise des TGA-Teams nun noch um die entscheidende Komponente der Tiertrainerausbildung seitens Karin Zenger und Silvia Brandstätter erweitert werden konnte, wurde ein Angebot im Erwachsenenbildungssektor geschaffen. 2022 konnte der erste Animal Assisted Activities – Erwachsenenbildungskurs – für den „Landimpulse“ als Bildungsträger fungiert – an der LFS Hollabrunn gestartet werden. Diese Ausbildung befindet sich derzeit im 3. Durchgang und wird im Sommer 2025 ein 4. Mal starten. Aufgrund des großen Erfolges dieses Projektes wird im Oktober 2025 auch ein erstes Vernetzungstreffen für alle Absolventinnen des Kurses stattfinden. Sowohl Schülerinnen der LFS Hollabrunn (wobei hier zusätzliche Erfordernisse außerhalb des Unterrichts erfüllt werden müssen) als auch Absolventinnen des A³ Erwachsenenbildungskurses erhalten seit 2023 ein Zertifikat zur „Fachkraft für Tiergestützte Arbeit“, welches von Green Care Österreich als ein Basiskriterium für die Zertifizierung eines aktiven landwirtschaftlichen Betriebes (als Äquivalent zu LFI Zertifikatslehrgängen) anerkannt wird.

Fotos: © Karin Zenger

2022 durfte sich das TGA-Team über zwei „Neuzugänge“ für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Green Care Bildungsangebote an der LFS Hollabrunn freuen; Lena Raschbauer und Sandra Eder unterstützen seither nicht nur das praktische und theoretische Unterrichtsgeschehen im Bereich Green Care, auch die Abwicklung der mittlerweile mehr als 60 TGA-Termine mit ca. 600 Klient:innen pro Schuljahr wäre ohne sie undenkbar.

2024 konnte eine weitere Zertifizierung der Schule im Bereich „Green Care Gesundheit und Auszeit am Hof“ auf Grundlage der Ausbildung von Brigitte Rametsteiner erfolgen und die entsprechenden Inhalte zu gesundheitsfördernden Ressourcen auf naturnahe bewirtschafteten Höfen im Schwerpunktfach Green Care in der Fachrichtung BHM einfließen, und damit ein weiteres von Green Care anerkanntes Zertifikat für den Geltungsbereich „Green Care - Bildung und Freizeit am Hof“ für die Schüler:innen, die diese Zusatzqualifikation im Laufe ihrer Schullaufbahn absolvieren. Für die Weiterentwicklung der Green Care Ausbildung an der LFS sind mit der Absolvierung des Zertifikatslehrgangs „Green Care – Senior:innenbetreuung am Hof“ des LFI OÖ/NÖ durch Brigitte Wohlmuth und Brigitte Rametsteiner bereits die Weichen gestellt. Die Vision dazu umfasst die Schaffung einer Begegnungszone für unsere Jugendlichen mit Senior:innen in Form einer Tagesstruktur als „Auszeit aus dem Alltag“ in landwirtschaftlichem Rahmen an der LFS Hollabrunn.



Tierisch guter Start: 1KT meistert ersten Fütterungsdienst



Foto: © Karin Zenger

Im Rahmen des praktischen Unterrichts im Unterrichtsgegenstand Tierhaltung und Spezielle Tierhaltung an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn lernen die Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung Kleintierhaltung, die Tiere an der Schule entsprechend ihren Bedürfnissen und Ansprüchen zu versorgen. Bis ein sogenannter Fütterungsdienst selbstständig von den Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden kann, dauert dies meist ungefähr ein Semester, um das entsprechende Wissen und die dazugehörigen Fertigkeiten umsetzen zu können. Nun war es letzte Woche soweit: Die 1. Klasse Kleintierhaltung durfte ihren ersten vollständigen Fütterungsdienst unter Anleitungen ihrer Fachlehrerinnen Elisabeth Schinko und Verena Kucera durchführen. Eine erfolgreiche Praxis für die 1KT!

A³ Animal Assisted Activities

an der LFS Hollabrunn

Nächster Kursstart: 30.08.25!



- Ausbildung zur *Fachkraft für Tiergestützte Arbeit* im 2. Bildungsweg
- Einsatz von Heim- und Nutztieren in vielfältigen tiergestützten Settings
- Intensive Verknüpfung von Theorie und Praxis

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn

Sonnleitenweg 2

A-2020 Hollabrunn

02952-2133

office@diefachschule.at

<http://www.diefachschule.at>

LFS

LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE HOLLABRUNN



A³ Animal
Assisted
Activities

die fachschule
obs
HOLLABRUNN-TULLN

LAND
IMPULSE

03.10.2025

1. VERNETZUNGSTREFFEN FÜR ABSOLVENTINNEN

**Nach drei erfolgreichen Kursdurchgängen wird es Zeit,
zurückzublicken, sich wiederzusehen oder sich neu
kennenzulernen.**

**Wir freuen uns auf das erste A³ Vernetzungstreffen für
unsere Absolventinnen!**

Wann: 03.10.2025, ab 15:30 Uhr

Wo: LFS Hollabrunn

Im Rahmen dieses Treffens wird uns

Mag. Günther Mayerl

Geschäftsführer von Green Care Österreich

für einen Informationsaustausch
über die Möglichkeiten der Finanzierung
tiergestützter Angebote zur Verfügung stehen.

Außerdem feiern wir an diesem Tag

**10 Jahre Tiergestützte Arbeit
unter dem Green Care Gütesiegel**
an der LFS Hollabrunn.

Um Voranmeldung bis 20.09.25 wird gebeten!

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn

Sonnleitenweg 2

A-2020 Hollabrunn

02952-2133

office@diefachschule.at

<http://www.diefachschule.at>

LFS

LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE HOLLABRUNN



Neues aus der Kleintierhaltung

Kaum sind die kalten Tage vorbei, hört man schon wieder die Mischmaschine für die Innen-Zaunbauten auf der TGI-Weide. Auch unter Anleitung von Josef Braun und Michael Jamy-Stowasser wird gerade weiter fleißig im Unterricht an den Gehege-Verbesserungen für Meerschweinchen und Kaninchen gearbeitet. Sogar für die Hühnerschar wurde ein eigener Bereich abgezäunt. Ein besonders großer Dank geht dieses Mal an Helmut Mauerer: Er hat federführend und sehr ressourcenschonend den – von Schüler:innen und Lehrer:innen heiß ersehnten – Waschtisch aus rezyklierten Materialien vor dem Vivarium gebaut, an dem viele Personen ab nun ergonomisch und professionell arbeiten können!

Das zweite Semester ist bekanntlich auch geprägt von unterschiedlichsten Exkursions-Aktivitäten:

So empfing Dr. Claudia Gold (Leiterin Preclinical Facility) erstmals an zwei aufeinander folgenden Freitagen jeweils die Hälfte unserer 4KT zu einem einmaligen Einblick in die Welt der Versuchstierkunde am Institute of Science and Technology Austria (ISTA) in Klosterneuburg. Von nun an soll die Ausbildung in der Labortierkunde mit der exklusiven Führung durch ein Tierhaus dieser Dimension und mit den mit eigenen Augen erlebten komplexen Wegen und Abläufen in einem Labor mit hohen Hygiene-Barrieren ein weiteres fachliches Highlight erhalten.

Mit der 2KT und der 4KT fand wieder unsere Schlachtexkursion zum Betrieb von Silvia Brandstätter und ihrer Familie (Brandstätters Bio-Hofladen, www.facebook.com/brandstatters.bioladen/) statt. Hier wird von der Hühner-Schlachtung über das Ausnehmen und Zuputzen bis zum Verpacken und Reinigen selbst Hand angelegt. Damit die Busreise auch gut genutzt wird, besuchen wir hier alternierend je einen Halbtage lang den benachbarten Tierpark Haag. Wir bekamen Dank unserer beiden Absolvent:innen Julia Huschka und Florian Schmied, die dort nun schon seit Jahren arbeiten, den einen oder anderen Blick auch hinter die Kulissen dieser schönen Tierhaltung. Tiger, Erdmännchen und Co. einmal ganz nah – das freut natürlich auch das Lehrer:innen-Herz!

Die 2KT besuchte das Haus des Meeres und wurde von Direktor Jeff Schreiner begeistert und begeisternd durch sein Haus geführt. Auch hier ist es immer wieder schön so viele bekannte Gesichter unserer Absolvent:innen zu sehen. Wir freuen uns darauf, kommendes Jahr wieder in den beeindruckenden Flaggturm zu dürfen.

Die 1KT konnte mit der Einführungsexkursion nach Schönbrunn unter dem Motto „Modernste Tierhaltung im barocken Ambiente“ ihre sehr engagierte Exkursionstaufe erleben – mögen noch viele lehrreiche Besuche in den unterschiedlichsten Fachbetrieben folgen. Auch eine Exkursion, diesmal eine zu uns an die Schule, gab es Anfang März: Initiiert von Christoph Schedlbauer, ebenfalls einer unserer Absolventen, besuchte uns die Feuerwehr Großweikersdorf für einen Tierrettungskurs. Hier wurden vom landwirtschaftlichen Nutztier bis zum klassischen Haustier, aber auch hin zu Schlange und mehr, verschiedenste Szenarien im Rettungsall-

tag durchbesprochen sowie Handling und Verwahrung von zahlreichen unterschiedlichen Tiergruppen geübt. Christine Plattner und Verena Kucera standen für diese sinnvolle und besondere Fortbildung mit ihrem tierischen Knowhow gerne zur Verfügung.

Aber klar – es gibt auch noch viel Unterricht im „ganz normalen“ Alltag. Zum Beispiel wird im Unterricht TOA und Veterinärkunde fleißig seziert, untersucht und in Verbindung mit den beiden neuen Trainings-Wagerln kann nun sogar fächerübergreifend mit Verhaltens- und Trainingslehre Medical Training auf höchstem Niveau und direkt vor oder im Gehege gemacht werden.

Im Frühjahr am Tag der offenen Tür wurde neben den schon bewährten Stationen und Führungen für unsere externen Besucher auch wieder die Schul-Rallye für und mit der 1KT veranstaltet. Diesmal hielt Magdalena Gartner aus der 4KT einen Vortrag über Elefantenhaltung in zoologischen Einrichtungen und eine Serie an Plakat-Arbeiten der 1KT wurde eingeleitet. Infolgedessen stellte sich heraus, dass die Schüler:innen der 1KT wohl die Königinnen und Könige der Plakatgestaltung zu diversesten Themen sind: Ob Terrarien-Gestaltung, Planung von Großtier-Gehegen, Verdauungssysteme von verschiedenen Wirbeltieren oder diverse Trainingsmethoden – die Plakate dazu wären eine eigene Ausstellung wert!

Die gar nicht so bekannte, aber mittlerweile beeindruckend große KT-Bibliothek wurde in den vergangenen Monaten auf über 1000 Bücher erweitert! Die letzten Bücherspenden waren von Werner Knapp (Korallen Riff Center, <https://meerwasser-experte.at/>), Gerhard Schaffer (ISV, <https://isv.cc/>) und Franz Lowak (Wiener Landesverband für Aquaristik und Terraristik). Moderne, aber auch teils schon vergriffene, Meerwasser-, Säuger- und Vögel-Literatur kamen hier neu dazu. Vielen Dank dafür! Diese, nur scheinbar überholten, analogen Informationen in Buchform werden z.B. für Referate im Fachunterricht verwendet. Die Literatur lädt auch einfach zum Schmökern ein, wird aber vor allem für Abschlussarbeiten genutzt. Derzeit wird an der Aktualisierung der einfachen Verwaltungsdatenbank gearbeitet, die nun auch eine Stichwortsuche erlaubt.

In den tierischen News gibt es einiges an Felligem: Wir haben zwei Chinchillas übernommen, die gemeinsam mit dem frischen Kaninchennachwuchs wirklich alle Herzen im Sturm erobern. Aber auch weniger Kuscheeliges wurde erneuert und verbessert. Unter anderem wurde mit einem neuen Insekten-Terrarium-Regal mehr Platz im Vivarium geschaffen, eine Chip-gesteuerte Katzenklappe im TGA-Raum montiert und alltags- und unterrichtswirksam das Hygiene-Protokoll im Hinblick auf MKS verbessert.

Zuallerletzt, heute etwas abgesetzt in den KT-News, noch eine abschließende Info: Da die Tiergestützte Arbeit in dieser Sonnleiten-News-Ausgabe einen eigenen 10-Jahres-Jubiläumsartikel bekommt, hier mit großem Stolz ein Verweis auf diese Erfolgsgeschichte und das Save-The-Date für das erste A³-Vernetzungstreffen am 3. Oktober 2025. HAPPY BIRTHDAY!



Erweiterung der KT-Bibliothek um Meerwasser-, Säuger- und Vögel-Literatur. © Verena Kucera



Plakate der 1KT sind nicht nur lehrreich, sondern auch künstlerisch wertvoll. © Verena Kucera



Die 2KT besuchte das Haus des Meeres und wurde von Direktor Jeff Schreiner ausführlich durch dieses geführt. © Verena Kucera



Heiß ersehnt von Schüler:innen und Lehrer:innen wurde Anfang April der Waschtisch vor dem Vivarium eingeweiht! © LFS Hollabrunn



Christoph Schedlbauer mit seinen Kamerad:innen von der Feuerwehr Großweikersdorf und Christine Plattner beim ersten Tierrettungskurs. © Verena Kucera



Dr. Claudia Gold und die halbe 4KT – ganzes Interesse und ganze Information im Tierhaus der Preclinical Facility am ISTA. © Verena Kucera

Kurz notiert



BHM Exkursion - Wien Museum



BHM Exkursion - Stephansplatz



BHM Exkursion - Meinel am Graben



**3 BHM - Schulung der Sinne -
 Sensorik und Weinverkostung**



**3 BHM - Schulung der Sinne -
 Sensorik und Weinverkostung**



**3 BHM - Schulung der Sinne -
 Sensorik und Weinverkostung**



**1 BHM - Workshop: Gemeinschaft
 und Kommunikation**



**1 BHM - Workshop: Gemeinschaft
 und Kommunikation**



**Präsentation des
Retzer Stadtweines**



**Erfolgreiche Teilnahme am
Waldviertler Kuhfrühling**



**Zuckerrübenanbau
durch die 2 LW**



**Fa. Hammerschmied
zu Gast bei der 2 LW**



Fasching in der LFS



Elternverein unterstützt Schulleben mit neuen Freizeitangeboten



Der Elternverein der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn, unter der Leitung von Obfrau Elisabeth Schuch, nimmt eine zentrale Rolle im Schulleben ein und unterstützt regelmäßig bedeutende Projekte und Anschaffungen. Ein aktuelles Beispiel für das Engagement des Elternvereins ist die Finanzierung eines neuen Tischtennistischs und eines Wuzlers, die nun in der Aula der LFS für die Schüler:innen bereitstehen. Diese neuen Spielmöglichkeiten fördern Bewegung, Spaß und ein geselliges Miteinander und werden sowohl in den Pausen als auch bei der Abendgestaltung im Internat gerne genutzt.

Foto: Direktor Stefan Amon und Schüler:innen der LFS Hollabrunn bedanken sich bei Obfrau Elisabeth Schuch für die großzügige Spende des neuen Tischtennistischs und Wuzlers, die nun in der Aula der Schule für alle Schüler:innen bereitstehen. © LFS Hollabrunn

Exkursion der Bauern- und Bäuerinnenschule

Am Samstag, 22. März, unternahmen die TeilnehmerInnen der BBS Fachrichtung Landwirtschaft eine Exkursion zu den Themen Fütterung, Milchviehhaltung, Rindermast und Bio Legehennenhaltung. Bei der Firma Schaumann konnte sich die Gruppe ein gutes Bild eines Mischfutterwerkes machen und mit Herrn Pernerstorfer aktuelle Themen in Bezug auf Futtermittel und deren Märkte erörtern. Mit dem Holsteinzüchterehepaar Viktoria und Thomas Ruthner konnten wir einen Milchvieh- und Zuchtbetrieb besichtigen, der sich auf funktionale und leistungsfähige Tiere der Rasse Holstein spezialisiert hat. Auch hier wurden im Zuge der Führung aktuelle Themen am Zucht- und Milchmarkt diskutiert.

Im Anschluss daran, nach einer kurzen Stärkung, führte uns Martin Schreiner in Burgerwiesen durch seine Maststallungen für Stiere. Praktische Hinweise und auch ein intensiver Erfahrungsaustausch prägten auch diese Betriebsführung.

Als Abschluss wurde die Legehennenhaltung im Mobilstall des Biohofes Mang in Horn besichtigt. Hier konnte ein Einblick in die BIO Haltung und deren Herausforderungen gegeben werden und auch ein Einblick in die Vermarktung von Eiern. Ein herzliches Dankeschön an alle BetriebsleiterInnen, die uns so offen empfangen haben und auch ebenso offen über ihre Betriebe gesprochen und diskutiert haben.



Fotos © LFS Hollabrunn

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM ...

... der Verwaltung
Sabrina Spitaler

Mein Name ist Sabrina Spitaler und ich wohne in Merkersdorf. Ich habe an der HLW Hollabrunn maturiert und durfte am 10. März meinen Dienst in der Verwaltung als Karenzvertretung beginnen.



MAUL- UND KLAUENSEUCHE (MKS)

Vorsorgemaßnahmen



In Ungarn und der Slowakei wurden – nur wenige Kilometer von der österreichischen Grenze entfernt – Ausbrüche der hochansteckenden Maul- und Klauenseuche (MKS) gemeldet. Die Viruserkrankung betrifft Klautiere, wie Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Alpakas, Lamas und Wildtiere. MKS ist eine anzeigepflichtige Tierseuche. Tritt diese Krankheit in einem Betrieb auf, müssen alle Klautiere auf behördliche Anordnung getötet werden.

Bitte helfen Sie uns, dass unsere Tiere gesund bleiben:

**Vermeiden
Sie jeglichen
Kontakt zu
unseren Tieren.**

**Füttern Sie
unsere Tiere auf
keinen Fall.**

**Betreten Sie
die Stallungen
bzw. das
Gehege nicht.**

**Bringen Sie
keine Haustiere
mit auf das
Schulgelände.**

Wir danken für Ihr Verständnis!

Wir tun unser Bestes um unsere Tiere zu schützen!
Für Menschen ist MKS nicht gefährlich!

lk

DIGITALISIERUNGS-FACHTAG ACKERBAU
14. MAI 2025
IN DER BBK HOLLABRUNN

Anmeldung erforderlich!

THEMENSCHWERPUNKTE:
DIGITALISIERUNG BEI DÜNGUNG UND PFLANZENSCHUTZ

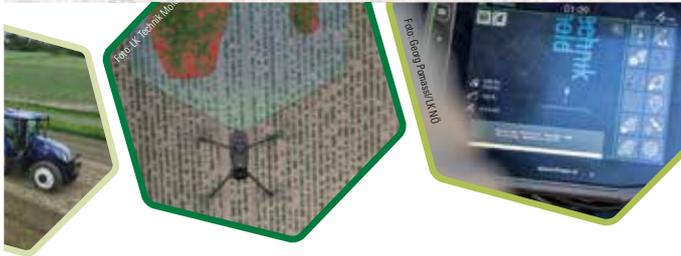
13.00 - Fachvorträge
14.30 - Feldvorführungen an drei Stationen
2 Stunden Anerkennung PSA

Teilnahmebeitrag:
20 Euro pro Person (gefördert)
40 Euro pro Person (ungefördert)

ik Landwirtschaftskammer Niederösterreich | ik technik mold | LFI | LFS | N

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft | WIR leben Land | N | Kofu-Partner von der Europäischen Union



14:30 - Feldvorführungen an drei Stationen (jede:r Teilnehmende hat die Möglichkeit alle drei Stationen zu besichtigen)

Station A – Pflanzenschutz

- Spot-Spraying und teilflächenspezifische Ausbringung – Praxisnahe Lösungen zum Nachrüsten
- Retrofit Traktor – digitale Steuerungen auf bestehenden Traktoren und Geräten

Station B – Düngung

- Von der Drohne zur Applikationskarte
- Demonstration teilflächenspezifischer Düngung am Feld

Station C – moderne Hacktechnik

- Kamera- und Spursteuerung



Geplantes Ende: 18 Uhr

Ausklang mit Verköstigung durch den Absolventenverband der LFS Hollabrunn

Teilnahmebeitrag:
20 Euro pro Person (gefördert)
40 Euro pro Person (ungefördert)

Anmeldung erforderlich:
[Digitalisierungs-Feldtag Ackerbau | LFI Niederösterreich](#)
begrenzte Teilnehmerzahl!



Für Digitalisierungs-Interessierte, Neueinsteiger und Profis

DIGITALISIERUNGS-FACHTAG ACKERBAU

Mittwoch, 14. Mai 2025, Beginn: 13 Uhr
BBK Hollabrunn, Sonnleitenweg 2a, 2020 Hollabrunn

THEMENSCHWERPUNKTE:
DÜNGUNG UND PFLANZENSCHUTZ

Gezeigt werden Technologien und Tools, die bereits breiter im Einsatz sind und daher auch schon gut in der Praxis funktionieren.

PROGRAMM:

13:00 - Fachvorträge

- Reduzieren durch Optimieren: Rahmenbedingungen bei Düngung und Pflanzenschutz
Josef Springer und Manfred Weinhappel, LK NÖ
- KI im Pflanzenschutz: wie Einzelpflanzenerkennung und Spot Spraying den Pflanzenschutz revolutionieren
Robert Zinner, LK Technik Mold
- Düngung maßgeschneidert:
 - TerraZo – von der Entwicklung zur Anwendung
Innovation Farm
 - Praktische Erfahrungen mit teilflächenspezifischer Bewirtschaftung – Applikationskarten über Drohnenaufnahmen und Feldversuche zur teilflächenspezifischen Düngung
Harald Summerer und Franz Ecker, LFS Hollabrunn



Plan Veranstaltungsgelände:

Wegen MKS Biosicherheitsmaßnahmen besteht die Zufahrts- und Parkmöglichkeit nur am Sonnleitenweg!



Hofladen

der LFS/LBS Hollabrunn

Auch 2025 wieder jeden **Freitag**
im Schuljahr jeweils von **8:30-11:30h**
und **12:30-15:00h geöffnet!**



Schweine- und Rindfleisch, Wurstwaren,
Eier, Mehlspeisen, hausgemachte
Gemüse- und Obstspezialitäten,
Weine aus Retz und Hollabrunn.

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn

Sonnleitenweg 2

A-2020 Hollabrunn

02952-2133

office@diefachschule.at

<http://www.diefachschule.at>



FACHARTIKEL

Auswirkung differenzierter Bodenbearbeitung auf Ertrags- und Qualitätsparameter von Feldfrüchten

Versuchsergebnisse 2024 bei Körnermais

DI Harald Summerer, Versuchsstellenleiter, LWM Franz Ecker, Versuchstechniker und Versuchskoord. Land NÖ
Versuchsstelle Hollabrunn

VERSUCHSZIEL

Im Rahmen einer mehrjährigen Fruchtfolge wird der Einfluss differenzierter Bodenbearbeitung auf die Ertrags- und Qualitätsparameter verschiedener Feldfrüchte erhoben. Ab dem Jahr 2022 wurde zudem der Einfluss verschiedener Zwischenfruchtmischungen auf die nachfolgende Hauptfrucht untersucht.

METHODE

Blockanlage in Großparzellen mit 6 m Breite und 50 m Länge in 3 Wiederholungen. Die Zwischenfruchtvarianten wurden quer zu den Bodenbearbeitungsvarianten angelegt.

Der Faktor Bodenbearbeitung umfasst vier verschiedene Varianten, 1... Konventionelle Bodenbearbeitung, 2... Minimierte Bodenbearbeitung, 3... Minimale Bodenbearbeitung, 4... Keine Bodenbearbeitung (no till). Der Faktor Zwischenfrucht umfasst die Varianten A... Standard-Zwischenfrucht (3 Pflanzen), B... Keine Zwischenfrucht, C... Biodiverse Zwischenfrucht (14 Pflanzen). Zwischenfrüchte stehen nur vor Sommerungen und wenn die Ernte der Vorfrucht einen Zwischenfruchtanbau terminlich noch zulässt.

KULTURFÜHRUNG

Vorfrucht:	2023 2022	Winterweizen Sojabohne
Düngung:	13.04.2024	370 kg/ha NAC (27:0:0) in BBCH VSE
	13.05.2024	111 kg/ha NAC (27:0:0) in BBCH 13
Bodenbearbeitung:		lt. Versuchsplan siehe Tabelle 2
Zwischenfrucht:	23.08.2023	Anbau mit Väderstad Rapid Variante A: <u>23 kg/ha Standardbegrünung</u> 15 kg/ha Buchweizen, 5 kg/ha Phacelia, 3 kg/ha Senf Variante B: <u>Schwarzbrache</u> Variante C: <u>35 kg/ha TerraLife Mais Pro TR Greening 30</u> 19 % Leguminosen, 15 % Kreuzblütler Abessinischer Kohl, Felderbse, Öllein, Perserklee, Phacelia, Tiefenrettich, Sommerwicke, Sonnenblume, Sorghum, Weißklee, Winterwicke, Ramtillkraut
Anbau:	17.04.2024	Einzelkornsaat mit Kuhn Maxima Saattiefe: 4 cm Saatstärke: 74.000 Korn/ha 75 cm x 18 cm
Sorte:	17.04.2024	DieSonja DKC4717, RZ380
Kulturpflege:	10.11.2023	Begrünungsaufwuchs gemulcht in Var.1
	18.03.2024	3,75 l/ha Roundup power flex in BBCH VS gegen Begrünungsreste in Var. 2, 3 und 4
	17.04.2024	16 kg/ha Force Evo in Saattfurche gegen Drahtwurm
	22.05.2024	0,25 l/ha Capreno + 0,33 l/ha Delion + 1,5 l/ha Mero gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in BBCH 15
Ernte:	30.09.2024	Versuchsernte, Kernbeerntung mit Parzellenmähdrescher 10 m x 1,5 m

Tabelle 1: Kulturführungsmaßnahmen im Versuchszeitraum

VERSUCHSPROGRAMM

Bodenbearbeitungssysteme

Kulturmaßnahme	Stoppelbearbeitung	Grundbodenbearbeitung		Zwischenfruchtanbau	Zwischenfruchtmulchen	Kulturvorbereitung	Saatbearbeitung	Saat
		Grubber	Pflug					
Gerät	Crosscutter	Grubber	Pflug	Mulchsämaschine	Häcksler	Totalherbizid	E ... Egge CC ... Crosscutter	M ... Mulchsaat K ... Konvent. Saat
Variante /Datum	25.07.2024	22.08.2023	16.11.2023	23.08.2023	10.11.2023	18.03.2024	15.04.2024	17.04.2024
Konventionelle Bodenbearbeitung	x	x	x	x	x		x (E)	x (K)
Minimierte Bodenbearbeitung	x	x		x		x	x (E)	x (M)
Minimale Bodenbearbeitung	x			x		x	x (CC)	x (M)
Keine Bodenbearbeitung				x		x		x (M)

Tabelle 2: Durchgeführte Bodenbearbeitungs-, Pflege- und Saatmaßnahmen in den jeweiligen Bodenbearbeitungsvarianten nach der Ernte der Vorfrucht bis zur Aussaat der Hauptfrucht

VERSUCHSERGEBNISSE

Ertrags- und Qualitätsparameter 2024

Bodenbearbeitung	Zwischenfrucht *)	Ertrag in % von Var. 1	Ertrag dt/ha	Signifikanz	Feuchte in %
Konventionelle Bodenbearbeitung	Standardbegrünung	100	101,1	bc	16,73
	Schwarzbrache	108,4	109,6	ab	16,97
	TerraLife MaisPRO	109,9	111,1	ab	16,83
Minimierte Bodenbearbeitung	Standardbegrünung	96,3	97,4	c	20,07
	Schwarzbrache	104,7	105,9	abc	18,53
	TerraLife MaisPRO	104,3	105,4	abc	19,97
Minimale Bodenbearbeitung	Standardbegrünung	101,8	102,9	abc	23,13
	Schwarzbrache	110,4	111,6	ab	19,73
	TerraLife MaisPRO	102,9	104	abc	21
Keine Bodenbearbeitung	Standardbegrünung	112,5	113,7	a	21,47
	Schwarzbrache	110,5	111,7	ab	21,1
	TerraLife MaisPRO	104,3	105,4	abc	22,63

Tabelle 3: Ertrags- und Qualitätsparameter; Rohrertrag Winterweizen in Variante 1 (Konventionelle Bodenbearbeitung und Standardbegrünung) 101,1 dt/ha (Basis 14% H₂O).

Varianten mit gleichen Buchstaben in der Spalte „Signifikanz“ unterscheiden sich im Merkmal Ertrag nicht signifikant voneinander (Grenzdifferenz GD5%=10,9%; Versuchsdurchschnitt 106,65 dt/ha)

*) Der Faktor Zwischenfrucht bezieht sich auf die Zwischenfruchtvarianten, die im Herbst/Winter 2023/24 vor Körnermais angebaut waren.

MEHRJÄHRIGE ERTRÄGE, MASCHINENKOSTEN UND ERLÖSE

Den Vergleich der Bodenbearbeitungsvarianten gibt es seit dem Jahr 2005/06. Die ersten Ernteergebnisse lagen im Jahr 2006 vor. In der nachfolgenden Tabelle sind die Mittelwerte aus 18 Versuchsernten verschiedener Feldfrüchte für die Parameter Rohertrag, Maschinenkosten sowie Erlös bei den vier verschiedenen Bodenbearbeitungsvarianten dargestellt. Ab dem Jahr 2021/22 wurde die Versuchsreihe um den Faktor Zwischenfrucht erweitert. In den jährlichen Daten werden ab der Ernte 2022 die gemittelten Erträge aus den Zwischenfruchtvarianten (Schwarzbrache, Standardbegrünung, Terralife Mais Pro) je Bodenbearbeitungsvariante dargestellt.

Variante	Beschreibung	Prozent von Konventioneller Bodenbearbeitung		€/ha netto		Prozent von Konventioneller Bodenbearbeitung	
		Rohertrag ¹⁾		Maschinenkosten ²⁾		Erlös ³⁾	
		2024	mehrl.	2024	mehrl.	2024	mehrl. (18-jährig)
1	Konventionelle Bodenbearbeitung	100	100	€ 540	€ 272	100	100
2	Minimierte Bodenbearbeitung	95,9	97	€ 376	€ 203	106	104
3	Minimalbodenbearbeitung	99,0	98	€ 295	€ 154	116	109
4	Keine Bodenbearbeitung	102,8	97	€ 182	€ 117	130	113

¹⁾ Der Rohertrag in der Variante „Konventionelle Bodenbearbeitung“ beträgt 107,3 dt/ha.

²⁾ Die Maschinenkosten beziehen sich ausschließlich auf die Bodenbearbeitungsmaßnahmen von der Ernte der Vorfrucht bis inklusive Saat der Hauptkultur.

Die Maschinenkosten entsprechen einem standardisierten Maschinenpark, jedoch tatsächlichen Arbeitsschritten, damit innerhalb der Versuchsreihe dieser Versuche an den LFS die Ergebnisse vergleichbar sind. Die Maschinenkosten wurden den ÖKL – Richtwerten 2023 (10.11.2024) entnommen.

³⁾ Für die Berechnung des Roherlöses 2024 wurde ein Erzeugerpreis für Körnermais (Basis Agrana Nassmais vom 07.11.2024) mit 18 €/dt exkl. Mwst. (Basis 14% H₂O, abgeleitet vom Nassmaispreis 14,1 €/dt exkl. Basis 30% H₂O) angenommen. Mehrjährige Ergebnisse beziehen sich sowohl beim Rohertrag, den Maschinenkosten und dem Erlös auf die Mittelwerte aller in der Fruchtfolge bisher stehenden Feldfrüchte (2006 Sommergerste, 2007 Sonnenblume, 2008 Winterweizen, 2009 Körnermais, 2010 Sommerdurum, 2011 Zuckerrübe, 2012 Sommergerste, 2013 Körnermais, 2014 Körnermais, 2015 Winterweizen, 2016 Sonnenblume, 2017 Körnererbse, 2018 Winterweizen, 2019 Körnermais, 2020 Winterweizen, 2021 Sommergerste, 2022 Sojabohne, 2023 Winterweizen, 2024 Körnermais).

DISKUSSION

Am Langzeitbodenbearbeitungsversuch in Hollabrunn wird seit dem Jahr 2005/06 der Einfluss verschiedener Bodenbearbeitungsvarianten auf die Ertrags- und Qualitätsparameter verschiedener Feldfrüchte getestet. Seit dem Jahr 2021/22 wird auch der Einfluss verschiedener Zwischenfruchtbegrünungen (Standard, Divers, Keine) getestet. Zwischenfrüchte stehen prinzipiell immer vor Sommerungen und wenn es die Ernte der Vorfrucht zeitlich möglich macht. Die verschiedenen Zwischenfruchtvarianten werden als Streifen quer über die Bodenbearbeitungsvarianten gelegt. In der Saison 2023/24 wurden die Zwischenfruchtvarianten am 23.08.2023 angebaut.

Hinsichtlich des Bodenbearbeitungssystems überzeugte 2024 die Variante „No till. In diesem System wurden die höchsten Körnermaiserträge geerntet (Ø 110,3 dt/ha). Die beiden anderen konservierenden Bodenbearbeitungssysteme, „Minimal“ und „Minimiert“, lagen mit 99% bzw. 95% etwas unter dem Ertrag der Kontrolle (Konventionelle Bodenbearbeitung = 100%).

Betrachtet man die Ergebnisse hinsichtlich des Einflusses des Faktors Zwischenfrucht auf die Erntedaten, sind die Erträge im Schnitt der nichtbegrünenden Varianten (108,5%) etwas über dem Niveau der Zwischenfruchtvarianten, wobei Mais nach biodiverser Zwischenfruchtmischung 105,3% und Mais nach Standardbegrünung 102,5% Korntrag lieferte.

Erwähnenswert ist, dass die Vegetationsperiode 2024 von sehr trockenen Bedingungen mit sehr heißen, niederschlagsfreien Perioden geprägt war. In wichtigen Entwicklungsstadien (nach der Blüte und zum Kolbenansatz) fehlte zwar das Wasser, insgesamt betrachtet ist, bedingt durch punktuelle Niederschlagsereignisse mit sehr hohen Wassermengen, kein Defizit zum langjährigen Schnitt gegeben. Was aber jedenfalls auffällig ist, ist die deutlich höhere Wärmesumme am Standort im Jahr 2024. Schon Mitte August war diese um 253°C über dem 10-jährigen Mittel.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Ergebnisse zeigen, wie wichtig die langfristige Betrachtung von Anbausystemen ist. Vor allem angesichts zunehmender klimatischer Herausforderungen, aber auch ökonomischer und ökologischer Zwänge und Verpflichtungen gilt es, geeignete Systeme auszuloten. Der Bodenwasserhaushalt spielt im Trockengebiet eine wichtige Rolle. Mit der Art der Bodenbearbeitung und Bodenbedeckung lässt sich dieser beeinflussen. Gelingt es bei Verfahren minimierter Bodenbearbeitung einen entsprechenden Feldbestand zu etablieren, können sehr extensive Verfahren vor allem unter sehr trockenen Bedingungen wie jenen des Jahres 2024 Ertragsvorteile bringen.

Was den Anbau von Zwischenfrüchten betrifft, gilt es die Komplexität der Thematik zu betrachten. Saatzeitpunkt, Saatsystem, Artenwahl, Pflege- bzw. Umbruchstermin sind wichtige Einflussgrößen, vor allem aber die jährliche Witterung. Im Trockengebiet gilt es die Wasserhaushalte im Auge zu behalten. 2024 zeigte sich ein kleiner Ertragsvorteil zugunsten der nichtbegrünten Variante. Man darf dabei aber den Fokus nicht ausschließlich auf die jährlichen Daten richten. Schließlich zeigen sich viele Effekte (Humusaufbau, Verbesserung der Aggregatstabilität, Nährstoffspeicherung, Nährstoffmobilisierung, Erosionsvermeidung, ...) erst bei langfristiger Betrachtung der Systeme. Dennoch sollte man die Wasserhaushalte im Blickwinkel behalten. Zwischenfruchtmischungen mit wurzelbetonten Pflanzenarten, die noch im Herbst in die generative Phase gehen, sind bei beständig warmer Herbstwitterung und ausbleibenden Herbst- bzw. Winterniederschlägen gegebenenfalls mit geeigneten Maßnahmen im Wachstum zu bremsen.

ABBILDUNGEN

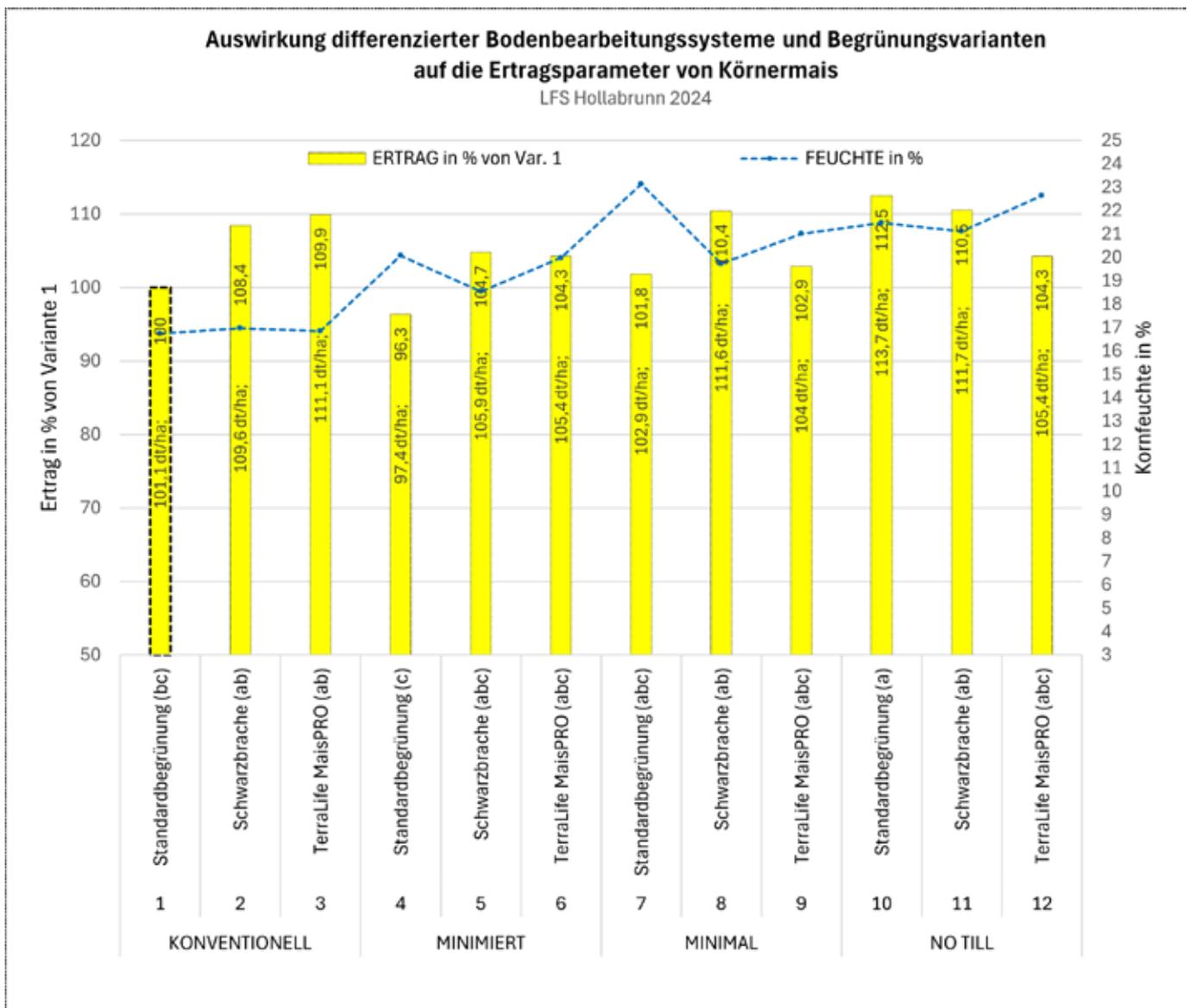


Diagramm 1: Einfluss differenzierter Bodenbearbeitung und Begrünungssysteme auf die Ertragsparameter von Körnermais 2024

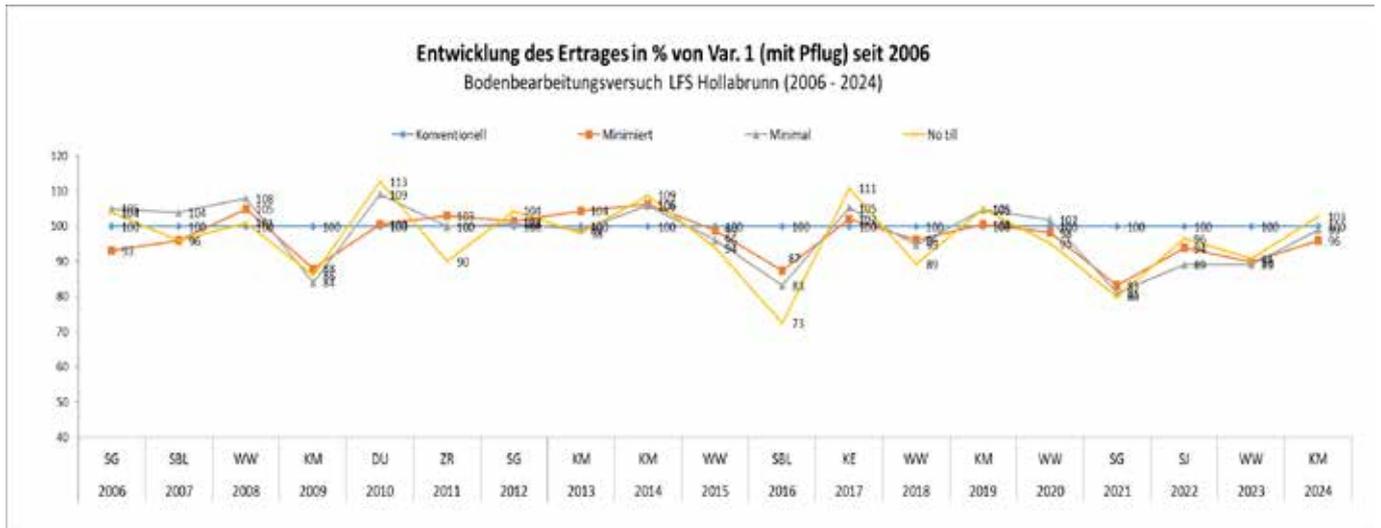


Diagramm 2: Entwicklung der Erträge über den Versuchszeitraum von 2006 bis 2024

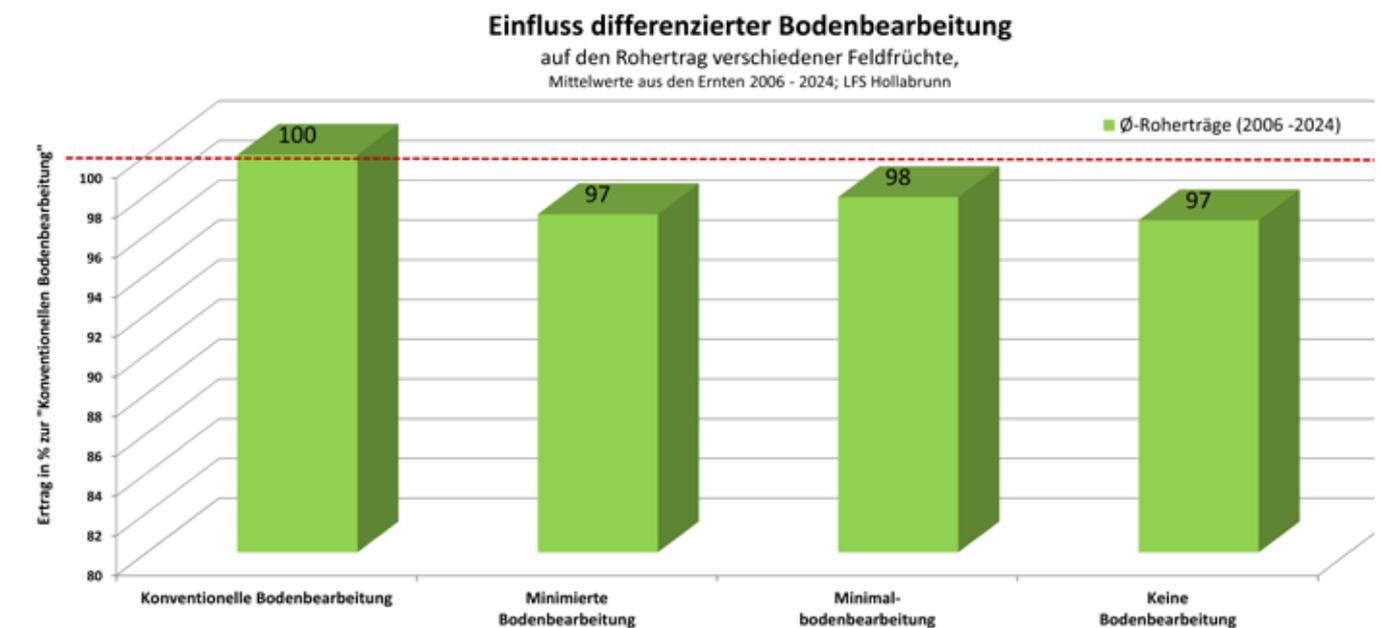


Diagramm 3: Mehrjährige Ertragsergebnisse nach differenzierter Bearbeitung (Feldfrüchte: 2006 Sommergerste, 2007 Sonnenblume, 2008 Winterweizen, 2009 Körnermais, 2010 Sommerdurum, 2011 Zuckerrübe, 2012 Sommergerste, 2013 Körnermais, 2014 Körnermais, 2015 Winterweizen, 2016 Sonnenblume, 2017 Körnererbse, 2018 Winterweizen, 2019 Körnermais, 2020 Winterweizen, 2021 Sommergerste, 2022 Sojabohne, 2023 Winterweizen, 2024 Körnermais)

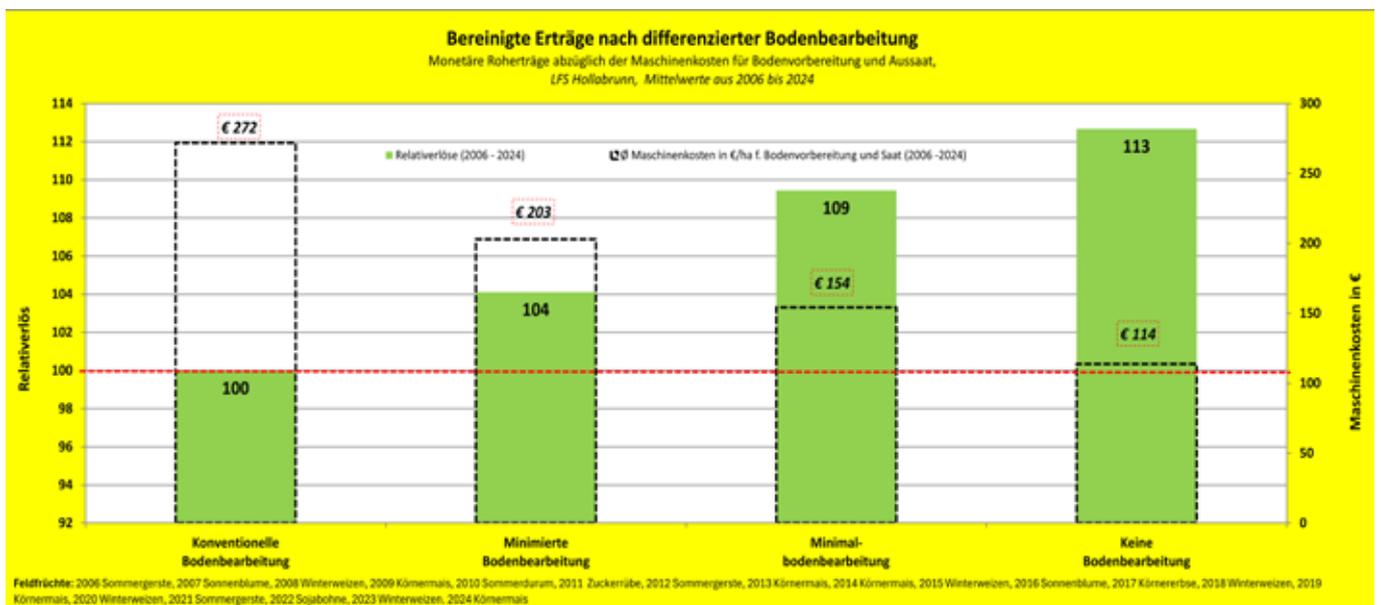


Diagramm 4: Mehrjährige Erlöse (relativ) und Maschinenkosten (absolut, für Bodenbearbeitung und Saat)

KOCHEN FÜR TEENIES

Nusskipferl aus Topfenmürbteig

Zutaten:

Für den Teig: 75 g glattes Weizenmehl, 75 g Vollkornmehl, 125 g Butter, 1 Prise Salz, 125 g Topfen

Für die Nussmischung: 40 g geriebene Haselnüsse, 40 g brauner Zucker, 20 g Feinkristallzucker, ¼ TL Zimt (gemahlen)

Für die Füllung: Ca. 80 g Nougatschokolade

Zubereitung:

Mehl, klein geschnittene Butter und Salz in der Küchenmaschine auf Stufe 1 mit dem Knethaken kurz vermengen. Topfen dazugeben und verkneten, bis keine Topfen- oder Butterschlieren mehr zu sehen sind. Den Teig auf die Arbeitsfläche geben und in 2 gleich schwere Stücke teilen. Diese zu 2 Kugeln formen und im Kühlschrank zugedeckt rasten lassen.

Backofen auf 170°C Umluft vorheizen. 2 Backbleche mit Backpapier belegen. Nüsse, braunen Zucker, Feinkristallzucker und Zimt vermischen. Die Hälfte der Nuss – Zucker – Mischung auf die Arbeitsfläche geben, eine Teigkugel darauflegen und mit den Händen flach drücken und wenden (Nussmischung wird statt Mehl zum Ausrollen verwendet). Danach mit dem Nudelholz kreisrund ausrollen. Den Kreis mit einem Teigradchen, Mes-



ser oder Tortenteiler in 16 Tortenstücke schneiden. Auf jedes Stück am breiteren Ende ein Stück Schokolade geben, einrollen, zu Kipferln formen und auf ein vorbereitetes Backblech geben.

Mit der zweiten Teigkugel ebenso verfahren. Die Kipferl auf der 2. und 4. Schiene ca. 15 - 20 Minuten (170°C Umluft) goldbraun backen, auskühlen lassen und servieren.

Bärlauchstangerl

Zutaten:

1 kg Mehl, 600 ml Wasser, 25 g Salz, 10 g Honig, 15 g Germ, 30 g Butter, 150 g geriebener Käse (z.B. Emmentaler), 400 g Bärlauchpesto, 3 Handvoll frischer Bärlauch

Zubereitung:

Die Germ und den Honig im Wasser auflösen. Mehl und Salz in eine Schüssel geben. Die Germ-Wasser-Mischung dazugeben und alles grob vermengen. Butter in den Teig einarbeiten und auf einer bemehlten Arbeitsfläche etwa 5 Minuten zu einem glatten Teig kneten. Den Teig in eine mit Öl ausgestrichene Schüssel legen, abdecken und für etwa 1 Stunde bei Raumtemperatur gehen lassen. Bärlauch fein hacken. Anschließend den Teig in etwa 90 g schwere Portionen teilen. Teigkugeln formen: Die Teiglinge mit kreisenden Bewegungen auf der Arbeitsfläche spannen und mit einem feuchten Tuch abgedeckt für etwa 30 Minuten ruhen lassen. Teiglinge formen: Die Teiglinge auf einer bemehlten Arbeitsfläche oval ausrollen und in der Mitte mit je 1 EL Bärlauchpesto bestreichen und etwas frischen Bärlauch darauf verteilen. Die Hälfte leicht lösen und die Teiglinge auf Spannung zusammenrollen. Die geformten Stangerl auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und abgedeckt



30 Minuten ruhen lassen. Den Ofen auf 200°C Umluft vorheizen. Vor dem Backen die Teiglinge mit Wasser besprühen und mit geriebenem Käse bestreuen. Im vorgeheizten Ofen mit viel Dampf für etwa 20 Minuten goldbraun backen.

Gutes Gelingen wünschen

Christina Bauer, Petra Blauensteiner, Julia Dunkl, Karin Pickl-Herk und Christina Liebhart Bauer!

bussta.at
Technik aus Leidenschaft

EGGENBURG - KREMS - HOLLABRUNN - WIEN
HARDWARE-SOFTWARE-EDV-DIENSTLEISTUNG

TEL 0810 977 010

Wir leben für die Landwirtschaft ...
... bei der Beratung, beim Verkauf, beim Service in der Werkstatt.

Für Ihr bestes Ergebnis

T +43 2954 30500 | www.hammerschmied.at

Raiffeisenbank
Hollabrunn

REGIONAL. VERLÄSSLICH. BEHERZT.
**ICH VERTRAUE
AUF DIE NR. 1,
WEIL SIE GENAU
WIE ICH IN DER REGION
VERWURZELT IST.**

Für alle, die mit ihrem Betrieb in der Region die Früchte ihrer Arbeit ernten wollen: Mit Raiffeisen liegt der Erfolg näher. Denn wir fördern Unternehmen und Investitionen vor Ort. Unsere zertifizierten UnternehmerBerater unterstützen Sie dank ihrer regionalen Verbundenheit und Kompetenz noch individueller. Überzeugen auch Sie sich von der besten Beratung für Firmenkunden in Niederösterreich! www.rbhl.at

**DIE NR. 1 FÜR
UNTERNEHMEN
IN NIEDER-
ÖSTERREICH**

Medieninhaber, Herausgeber: Verband der Absolventen der Landwirtschaftlichen Fachschulen Hollabrunn-Tulln, Sonnleitenweg 2, 2020 Hollabrunn

Redaktion: Mag. Barbara Grötz, DI Harald Summerer, Ing. Dieter Blahous, Franz Ecker, Dipl. Ing. Stefan Amon

alle: Sonnleitenweg 2, 2020 Hollabrunn, Druck: Druckerei Hofer, 2070 Retz

Obmann: Andreas Bauer, Kassier: Franz Ecker, Geschäftsführerin: Mag. Barbara Grötz

30.04.2025

Die Absolventenverbandsnachrichten Hollabrunn-Tulln dienen der Information der Vereinsmitglieder. Der alleinige Medieninhaber ist der Verband der Absolventen der Landwirtschaftlichen Fachschulen Hollabrunn-Tulln.

www.diefachschule.at

www.abso.at

absolventen@diefachschule.at